

OSTTHÜRINGER Zeitung



Freitag, 06.06.2008

▶ DRUCKEN

Barrierefrei und mit Erdwärme

Holger Ebert investiert in Berga in ein Mehrfamilienhaus, dass auf Zukunft ausgerichtet ist

Von Kathrin Schulz Berga. Die erste Kelle Mörtel, unter der die mit Dokumenten, einer Zeitung und echten Euros gefüllte Hülse im Fundament verschwindet, ist für die Bauleute; die zweite für die Bank, die das ehrgeizige Vorhaben finanziert und die dritte Kelle schließlich für die Mieter, die sich hier wohlfühlen sollen. Bauherr Holger Ebert vollzog gestern Nachmittag gemeinsam mit dem Bergaer Bürgermeister Stephan Büttner die Grundsteinlegung für ein zweigeschossiges Mietshaus, in dem ab nächstem Frühjahr fünf Familien zu Hause sein sollen. Neue Adresse in Berga: Elsterstraße 12.

Drei barrierefreie Wohnungen mit extrabreiten Türen und großzügigem Wohnbereich mit Loggia, die je 54 Quadratmeter groß sind, entstehen im Erdgeschoss. Im Obergeschoss werden zwei 75 bzw. 80 Quadratmeter große individuelle Wohnungen entstehen, die im Wohnbereich Raumhöhen bis zu 4,30 Meter erlauben, wie Architektin Doreen Ebert vor Ort erklärt.

Die besondere Architektur des Hauses, dass mit einem Satteldach, aber wie aus einem (Beton)-Guss konstruiert ist, hat in Berga im Vorfeld schon manche Debatte provoziert, sodass der Bauherr sein Projekt vor dem Bauausschuss des Stadtrates zu vertreten hatte.

Die besten Wünsche für den Neubau, wohl seit 34 Jahren das erste Mehrfamilienmietshaus, das neu entsteht, überbrachte der Bürgermeister und lobte das zukunftsorientierte Vorhaben. Denn in Berga kommt nicht nur ein Angebot an barrierefreien Wohnungen hinzu. Der Neubau ist ein Niedrigenergiehaus, das auch Erdwärme nutzt. Zur Architektur meint Büttner: "Es hätte Bauhaus nie gegeben, wenn man sich in den 30-er Jahren nur an herkömmlichen Bauten orientiert hätte."

Bis vor zwei Jahren stand auf dem Grundstück, dass wegen des vorgelagerten Hochwasserschutzgebietes in der Elsteraue keine weiteren Bauten vor der Nase fürchten muss, noch eine Ruine. Ebert kaufte sie der Stadt ab, riss sie ab und entwickelte das neue Projekt, in das er zwischen 300 000 und 400 000 Euro investiert. Seine Firma, Ebert-Bau Berga realisiert den Bau. Die Fa. Markus Schmidt übernahm die Tiefbauarbeiten.

06.06.2008

OTZ - OSTTHÜRINGER Zeitung Verlag GmbH & Co. KG